



Sächsischer NarrenSpiegel

Ausgabe 61 • Mai 2025



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.

Präsidententreffen 2025



Das nunmehr 28. Präsidententreffens des Verband Sächsischer Carneval e.V. (VSC) fand am 05. April 2025 in der alten Bergbaustadt Oelsnitz/Erzgebirge statt. Vertreter aus 77 Vereinen waren aus ganz Sachsen angereist um die Tradition solcher Treffen fortzuführen. Die Treffen bilden den jährlichen Saisonabschluss für die Vereinsvorstände, die Veranstaltungen in den Vereinen sind beendet und die Turniersaison ist abgeschlossen. Im Rahmen des Treffens fanden die Präsidialtagung und die öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse des Verbandes statt.

Positive Bilanz gezogen

In der Präsidialtagung konnte durch den Vorstand des Verbandes festgestellt werden, dass die zurückliegende Saison bei den meisten Mitgliedsvereinen positiv verlaufen ist. Mit den veränderten Sicherheitsvorkehrungen bei den Umzügen sind die Veranstalter klar gekommen. Im Bereich des karnevalistischen Tanzes hat sich die Qualität der Ausbildung der Trainer und Aktiven bezahlt gemacht. Für die Verbandsmitglieder war es die bisher beste Saison. Fünf Vereine waren beim Halbfinale Nord in Düren und bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover an den Start gegangen und konnten nicht nur gute Platzierungen, sondern auch viele Erfahrungen mitnehmen, die sie in der nächsten Saison umsetzen können. Die Vereine, die den karnevalistischen Tanzsport in Sachsen betreiben, haben dazu beigetragen, dass der VSC nun im Bereich der Ostverbände eine Spitzenposition eingenommen hat. Für die nächsten Monate sind weitere Schulungen und ein Schulungsturnier geplant. Das Team des Tanzturnierausschusses hat Hilfe und Unterstützung auch bei den Vereinen direkt vor Ort angeboten. Im Bericht zur Mitgliederentwicklung konnte der Präsident feststellen, dass der Verband trotz Abgängen mit aktuell 186 Mitgliedern eine stabile Position im Rahmen des BDK einnimmt. Die Anzahl der Frauen im obersten Vereinsamt ist von 19 im Jahr 2006 auf nunmehr 42 zum Ende der Saison 2024/25 angestiegen. Im BDK-Mitgliederportal haben sich lediglich 17 Vereine noch nicht angemeldet. Da es aktuell noch keine verlässlichen Zahlen zur Mitgliederstärke gibt, rechnet der Vorstand aktuell mit ca. 20.000 Vereinsmitgliedern. Diese Zahl wurde rechnerisch ermittelt und soll künftig regelmäßig abgefragt werden. An verdienstvolle Karnevalisten wurden in der zurückliegenden Saison 92 VSC-Verdienstorden und 33 BDK-Orden übergeben. Diese hohe Anzahl an Ehrungen stellt den Vorstand vor Herausforderungen, da nicht alle Auszeichnungsanträge fristgerecht eingereicht werden. Um den zu Ehrenden ihre Auszeichnung dennoch zukommen zu lassen, hat der Vorstand Termine verschoben und Orden per Post verschickt. *Fortsetzung des Artikels auf Seite 12*



BRAUCHTUMSBEKLEIDUNG



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsteile werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach
www.arenz.de
FON 02689 958930

Editorial

Liebe Freunde des närrischen Brauchtums,

mit dem Aschermittwoch, bzw. den am folgenden Samstag stattgefundenen Auskehrbällen haben wir voller Freude, Kreativität und viel Herzblut eine lange und emotionale Saison abgeschlossen. Uns haben viele positive Rückmeldungen erreicht, die alle den gleichen Tenor hatten: Karneval, Fastnacht und Fasching haben in Sachsen einen festen Platz. Die Veranstaltungen werden gut besucht und die Aktiven verbreiten Spaß, Frohsinn und lenken vom Alltagsgeschehen ab. Unser Brauchtum ist lebendig, vielfältig und bei Groß und Klein beliebt. Die tragischen Ereignisse der nahen Vergangenheit haben zu erhöhten Sicherheitsvorkehrungen bei den Umzügen geführt, was für die Vereine und Veranstalter zu Mehrkosten und einem höheren Zeitaufwand geführt hat. Die bestehenden Sicherheitskonzepte, die mit viel Sorgfalt und ständiger Abstimmung mit den Behörden entwickelt wurden, ermöglichen einen hohen Schutz für Aktive und Gäste. Ein hundertprozentiger Schutz kann nicht garantiert werden. Hier ist verstärkt der Staat gefordert. Verinnerlichen wir uns weiterhin, dass unser Brauchtum weit mehr als bunte Kostüme und fröhliche Umzüge ist. Es ist Ausdruck von gelebter Gemeinschaft und Zusammenhalt. Unser Brauchtum verbindet Generationen, soziale Schichten, Kulturen und Glaubensrichtungen. Bei den Veranstaltungen in den Vereinen und im Verband waren wieder zahlreiche Ehrenamtler tätig, ob als Aktive auf der Bühne, als Organisatorinnen und Organisatoren im Hintergrund, als Helferinnen und Helfer vor Ort, die Großartiges geleistet haben. In den Vereinen wird nicht nur gefeiert, sondern auch soziale Verantwortung übernommen – ob durch Engagement in der Jugendarbeit, bei der Inklusion, in der Integration oder durch Spendenaktionen für Menschen in Not. Dieser ehrenamtliche Einsatz verdient Respekt und Anerkennung. Das ehrenamtliche Engagement muss weiter gestärkt, gefördert und wertgeschätzt werden, damit unser Brauchtum als Teil der Fest- und Feierkultur in Sachsen auch in Zukunft sicher, vielfältig und voller Lebensfreude gefeiert werden kann.

In diesem Sinne: Kommt gut über den Sommer und voller neuer Ideen startbereit zur fünften Jahreszeit, getreu unseres Karnevalssongs „Der nächste 11.11. kommt bestimmt“.

Euer
Jörg Weiser



Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK

Vormerken!

28.02.2026 Jugend und Junioren + 01.03.2026 Aktive

Eintritt:
22,00 €

Flanierkarte:
(ohne Sitzplatz)
18,00 €



ParkArena
Neukieritzsch

Mehr Infos
auf
www.vsc-ev.de



200 Narren feiern den Karneval in der Staatskanzlei



Am Freitag, dem 31. Januar 2025, empfing der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) eine Abordnung des Verbandes Sächsischer Carneval (VSC) in der Kuppelhalle der Staatskanzlei in Dresden. Die Veranstaltung zog über 200 Teilnehmer an, darunter Funkenmariechen und potenzielle Büttенredner. Insgesamt waren 35 verschiedene Karnevalsvereine vertreten, die gemeinsam den symbolischen Auftakt der Karnevalssaison feierten.

Ausblick auf die Karnevalssaison

Mit dem Empfang in der Staatskanzlei wurde die politische Unterstützung und Wertschätzung für das karnevalistische Brauchtum in Sachsen deutlich gemacht. MP Kretschmer betonte die kulturelle Bedeutung des Karnevals und den Gemeinschaftsaspekt der vielfältigen Veranstaltungen und Feierlichkeiten. Das kommende Karnevalswochenende zeigt nicht nur die Fröhlichkeit dieses Brauchtums, sondern auch die enge Verbindung zwischen Tradition und regionaler Identität, die in Sachsen weiterhin lebendig gehalten wird.

Für die Akteure und Besucher des Karnevals ist die bevorstehende Zeit ein willkommener Anlass, um in festlicher Stimmung zusammenzukommen und die Kultur lebendig zu halten. Dies ist essenziell, besonders nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre, in denen die Pandemie viele Feierlichkeiten eingeschränkt hat.

Die sächsische Karnevalssaison verspricht, ein spektakuläres Erlebnis für alle Beteiligten zu werden. Sie endet am Aschermittwoch, der traditionsgemäß eine Zeit des Verzehs und der Besinnung einläutet.

Jörg Weiser



KARNEVALSSTIMMUNG IM KANZLERAMT



© Presse- und Informationsamt der Bundesregierung / Julie Fröhbrodt

Kanzler Olaf Scholz (SPD) empfing am 05.02.2025 rund 100 Karnevalisten aus der Bundesrepublik im Kanzleramt – und sorgte selbst für ein wenig närrische Stimmung.

Der närrischen Delegation aus dem Freistaat Sachsen gehörten an: Tilo Leuthold (Coswig), Michael Hupfer (Bannewitz), Peter Stephan (Jocketa), Dirk Hoffmann (Groitzsch), Ronald Lindecke (Neugersdorf), Heiko Harig (Taubenheim) und Jörg Weiser (VSC-Präsident).

In einer kleinen Büttinnenrede ließ der Kanzler seiner Kreativität freien Lauf: „Ach wär ich nur ein einzig' Mal, ein schmucker Prinz im Karneval. Hab' ich als Nordlicht nie gedacht und trotzdem immer wieder mitgelacht“, leitete Scholz seine Rede am Fuße der Treppe im Kanzleramt vor Karnevalisten aus ganz Deutschland ein. „Denn so viel Spaß und Zuversicht auf unsern Straßen gib'ts sonst nicht.“

Der Kanzler nahm sich auch einen Moment, um auf die Politik einzugehen: „Gemeinsam Gutes tun, das klappt auch im Bundestag, Demokratie ist die Kraft der Vielen – und viel



© Presse- und Informationsamt der Bundesregierung / Julie Fröhbrodt

zu wertvoll, um zu verlieren!“ Zum Abschluss gab's dann noch die Botschaft: „Mit Freude und Gelassenheit, machen wir weiter so!“

Die bunten Kostüme der Karnevalisten brachten Farbe und Frohsinn ins graue Kanzleramt.

Jugendseminar

VSC-JUGEND SEMINAR
23.AUGUST 2025
9-18 UHR
ORT WIRD NOCH
BEKANNTGEGEBEN



+ ganz viele lustige
Flipcharts, Spiele
und Quaselsunden

KOSTEN: 10€
ESSEN UND TRINKEN VERSORGEN WIR!

PERSÖNLICHE GRENZEN
ERKENNEN UND LERNEN DAMIT
UMZUGEHEN

HELLO!

KINDERSCHUTZ,
WAS HEIßT DAS
EIGENTLICH?

DER PERFEKTE
JUGENBLEITER.

VERBOTE, GEBOTE UND
EMPFEHLUNGEN. IM
SCHNELLDURCHLAUF DURCH
DIE GESETZE UND
VORSCHRIFTEN

MOTIVIEREN UND
BERUHIGEN...(K)EIN
LEICHTES SPIEL!

WIE GEHT
EIGENTLICH
VEREIN?





Karnevalseröffnung in der Gemeinde Bannewitz



Schon Tage und Wochen vor dem bewussten Termin wurde in allen drei Vereinen der Gemeinde Bannewitz viel gewerkelt, dekoriert und geprobt, dann war es endlich soweit: Am 11.11. um 11 Uhr 11 übernahmen die Karnevalisten gemeinsam die Amtsgeschäfte.

Der Schützen- und Karnevalsverein Goppeln, der Karnevalsclub Bannewitz und der Karnevalsverein Possendorf trafen sich an der Halle des KKB, um mit einem kleinen, aber sehr lautstarken Umzug durch die Gemeinde alle Bannewitzer an den Beginn der Karnevalszeit zu erinnern.

Mit der Possendorfer Heddl, unserer Eisenbahn ohne Gleise, ging es dann zur Gemeindeverwaltung. Dort wartete schon unser Bürgermeister Heiko Wersig, wahrscheinlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, auf den bunten Trupp - da er ja nun die Amtsgeschäfte samt Kasse und Rathausschlüssel in karnevalistische Hände legen durfte. Am Bürgerhaus angekommen, hieß es aber erst mal, den Rathausschlüssel zu suchen.

Gleich drei Kindergartengruppen aus Bannewitz kamen uns zu Hilfe. Gefunden wurde er schließlich gut verpackt in einem großen Blechkuchen, aus dem die Kinder ihn befreiten.



Das Prinzenpaar des KKB und die Prinzessin des SKV übernahmen symbolisch den Schlüssel und somit die Amtsgeschäfte der Gemeinde. In gewohnter Manier wurde es dem Bürgermeister in unserem Programm nicht zu leicht gemacht. Zwei Reden legten den Finger in die Wunden des Geschehens vor Ort. Im Anschluss durfte Herr Wersig sein Können und seine Kreativität bei einigen Aufgaben unter Beweis stellen. Wir brachten ihm das Kostüm des Regenbogenmännchens mit und er schlüpfte spontan in diese Rolle. Gemeinsam mit den Kindern und den Karnevalisten wurde gesungen und getanzt. Anschließend konnte sich unser Bürgermeister nicht nur als „Pils“-Experte beweisen, sondern beim Scherenschnitt auch sein künstlerisches Talent entfalten. Mit einer großen Polonaise ging es dann in die fünfte Jahreszeit! In geselliger Runde bei Wurst, Bier, Sekt und natürlich Pfannkuchen starteten wir dann gemeinsam in die Karnevalszeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen kleinen und großen Faschingsfreunden für eine erfolgreiche Saison.

KKB OKAY, Hopfen und Malz-Goppeln erhalt's und Possendorf Helau

Michael Hupfer vom KKB

Jacques-Maurice Walther vom SKV



750 Jahre Niederau – wir waren dabei!



Unsere Gemeinde Niederau, 6 km vor den Toren von Meißen gelegen, hat mit seinen 7 Ortsteilen ca. 4000 Einwohner. Um eine Tradition wieder zu beleben und den Zusammenhalt der Bewohner zu stärken, hatte sich ein neu gegründeter Verein, „Niederau bewegt“ zur Aufgabe gemacht, die 750 Jahre der Ersterwähnung des



Ortes würdig zu begehen. So wurden alle Einwohner, alle Gewerbetreibenden, Vereine und Hofbesitzer aufgerufen, diese Feierlichkeiten vom 9. bis 11. August 2024 mitzugestalten. Der Niederauer Karnevals Club als einer der mitgliederstärksten Vereine der Gemeinde wollte natürlich dazu nicht außen vor stehen! Schon seit unserem Gründungsjahr 1983 haben wir die Möglichkeit mitten im Dorfkern einen Hof mit Garage, Vereinsraum und Scheune zu nutzen. Nun war es an uns, diesen Hof zur Feierlichkeit mit Leben zu erfüllen. Schließlich erwartet man von einem Karnevalsverein auch Entsprechendes. Es begann mit einer Ideensammlung, neudeutsch Brainstorming, und endete schließlich in einem sehr schönen Wochenende! Nun aber der Reihe nach!

Es begannen die „3 tollen Tage“, die man als Karnevalist ganz anders interpretiert. Der Freitag sollte mit „Fassbier zum Feierabend“ starten und versprach einen ruhigen Abend. PUSTEKUCHEN – es kam anders. Unser Bürgermeister wollte mit den Gästen der Partnergemeinden die offizielle Begrüßung in unserer Scheune durchführen. In unserer Scheune – wo normalerweise nur der Umzugshänger steht – Dekomaterial und Requisiten gelagert werden – und alles „Nichtbenötigte“ reingeschmissen wird. Mit grandioser Dekoidee und viel „Manpower“ wurde in kurzer Zeit eine vorzeigbare „Location“ bereitgestellt, wo viele so begeistert waren, dass sogar unser Pfarrer den samstäglichen Gottesdienst gleich dahin verlegte. Freitag gelaufen – Feierabendbier gerettet! Am Samstag stand eines der größten „Klassentreffen“ auf dem Programm. In allen beteiligten Höfen wurden mehrere Klassenjahrgänge zusammengefasst, so dass man sich mit mehreren Jahrgängen gleichzeitig über „die alten Sachen“ austauschen, plaudern und resümieren konnte. Auf unserem Hof sollten die ganz „Jungen“ zum Klassentreffen kommen, aber da war nicht viel zu wollen – eigentlich schade! Aber dadurch hatten die eingesessenen Niederauer Karnevalisten auch die Möglichkeit, „ihr“ Klassentreffen zu besuchen. Ab 19.00 Uhr hatten wir dann zur Party mit DJanos eingeladen, der anschließend mit dem gesamten Karnevalsteam und befreundeten Vereinen zu einem buntem Abendprogramm aufspielte. Weit nach Mitternacht

war Schluss, alles wurde zusammengepackt und weggeschlossen, paar Stunden auf's Ohr wirkt manchmal Wunder! Sonntag dann – 9.00 Uhr Treffen – unsere Präsidentin ist da gnadenlos – 10.00 Uhr alles auf Anfang – 11.00 Uhr Stellen zum großen Festumzug. Der startete, wie fast jeder Umzug, mit halbstündiger

Verspätung, dafür aber bei strahlendem Sonnenschein. Jeder freute sich darüber – bedachte jedoch nicht das Ende!

Mit fast 50 Umzugsbildern und ca. 400 Akteuren war es einer der größten Umzüge bisher in unserem Ort. Alle 7 Ortsteile beteiligten sich daran, sehr viele Gewerbetreibende waren präsent und die Vereine zeugten mit Umzugswagen, Laufgruppen und bunten Bildern von Ihrer Vereinstätigkeit. Und wir Karnevalisten mittendrin! Unser bewährter Umzugswagen, der beim jährlichen Karnevals-umzug in Radeburg mitfährt, wurde leicht umdekoriert und, flankiert von unseren Husaren und den Gardemädels, ein fester Bestandteil des Umzuges. Nun ist der Karnevalist bei einem Umzug vielen Wetterkapriolen schon öfters ausgesetzt und hat Erfahrungen mit Wind, Regen und Schnee. Erfahrungen jedoch mit strahlendem Sonnenschein und ca. 30 Grad Wärme hat er wenig oder noch gar nicht gesammelt. So wurde aus der anfänglichen Euphorie eine kleine „Hitzeschlacht“ und der Schweiß dampfte schon ganz schön unter der Karnevalskappe! Am Streckenrand, flankiert von ca. 1000 begeisterten Besuchern, wurde uns ab und zu ein kühlendes „Nass“ gereicht und so konnten wir den End- und Höhepunkt des Umzuges in der Dorfmitte wohlbehalten erreichen. Der Umzug, als Höhepunkt des dreitägigen Dorffestes war durch und wir auch! Zurück auf unserem Hof, denn ein Punkt stand noch auf dem Programm. Es wurde eine moderierte Modenschau mit unseren Kostümen, die sich über die Jahre hinweg in unserem Fundus angesammelt hatten, gezeigt, die im Anschluss der Schau noch gegen eine kleine Spende erworben werden konnten. Der Hof war voller Besucher und das „Kaufinteresse“ groß.

Zurückblickend kann man sagen – 3 tolle Tage – für den Karnevalist einmal ganz anders, haben gezeigt, dass man mit tatkräftigem Zusammenhalt, Unterstützung vieler freiwilligen Helfer und Zusammenarbeit aller Beteiligten was Großes auf die Beine stellen kann. Bei einer wunderbaren „Dankeschönveranstaltung“ kam man nochmals zusammen um zu zeigen – alle zusammen – viel erreicht! Ein wunderbares Wochenende anlässlich 750 Jahre Niederau – **wir waren dabei!**



Karnevalistisches Tanzsportereignis erneut in Neukieritzsch



Die Parkarena Neukieritzsch vor den Toren der Messestadt Leipzig hat sich auch 2025 als Austragungsort eines solchen Turniers auch im zweiten Jahr bestens empfohlen. Am 15. und 16. März 2025 wurde die 29. Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK (SMKT) vor ausverkauftem Haus durchgeführt. Die Juroren waren voll des Lobes über die Organisation und den Leistungsstand der sächsischen Tanzsportler. Wie auch schon in den letzten Jahren, gelang es dem TTA des VSC die Starterzahlen auf einem hohen Niveau zu halten. Es konnte erneut festgestellt werden, dass die kontinuierliche gute Jugendarbeit in den Vereinen und durch den Verband Früchte trägt. Gut vorbereitet versprach die Teilnehmerzahl ein interessantes Turnierwochenende zu werden. Für die Kosten – und Risikoanalyse ist Mathias Gürke verantwortlich, und in Umsetzung dieser Melanie Nebe und Sven Haeder als Schatzmeister des Verbandes. An beiden Tagen war die Halle restlos ausverkauft. Die Anmeldezahlen stiegen zum Vorjahr, die Qualität der Tänze zeichnete sich aus. Erneut konnten wir den Qualifikationsstatus erhalten, so dass auch für die nächste Session keine Änderung zu verzeichnen ist. Das neue Turnier ist ordnungsgemäß beim BDK beantragt worden. Insgesamt waren 112 Tänze an 2 Tagen gemeldet. Bedingt durch die Grippewelle gab es leider acht Ausfälle.

Am ersten Wettkampftag standen 244 Tänzerinnen und Tänzer aus der Altersgruppe Jugend und 257 Tänzerinnen und Tänzer aus der Altersgruppe Junioren auf der Bühne und gaben ihr Bestes. Der zweite Wertungstag brachte noch einmal Spannung und 336 Aktive auf die Bühne. Damit stellten sich an diesem Wochenende 837 Tanzsportbegeisterte der Wertung durch die Juroren des BDK. Sie kamen aus 22 Mitgliedsvereinen des VSC aus allen Teilen Sachsens (10 RB Dresden, 7 RB Chemnitz; 5 RB Leipzig). Die Entscheidung des Vorstands, an der ParkArena Neukieritzsch als Austragungsort festzuhalten, hat sich als richtig erwiesen und positiv für unseren Tanzsport ausgewirkt. Unsere Partner in der Halle und der Gemeinde unterstützen uns beispielhaft bei der Vorbereitung und Durchführung der Meisterschaft. Damit bleibt uns die Möglichkeit zur Qualifizierung zu dem Halbfinale weiterhin erhalten.

Die Bewertung durch die Juroren des BDK zeigte uns, dass die Qualität der Tänze eine positive Entwicklung genommen hat. Seit langem wieder einmal musste der Sieger in der Kategorie Tanzgarden Ü15 über ein Stechen ermittelt werden. Dies verlangte von Aktiven und Juroren viel Aufmerksamkeit und starke Nerven. Nicht nur alle Meister der SMKT durften zu dem Halbfinale Nord fahren. Fünf sächsische Vereine haben mit insgesamt 16 Qualifikationen das Halbfinale Nord in Düren erreicht, davon 3 Vereine sogar die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Hannover. Unser Land Sachsen, speziell der Verband Sächsischer Carneval e.V., gehört damit zu den besten Verbänden in ganz Deutschland.

Die errungenen Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften sind im Verhältnis zu 2024 um 48 % gestiegen. Darauf sind wir als TTA sehr stolz.

Wir werden auch in diesem Jahr wieder Schulungen anbieten, die den Trainern und Aktiven die Möglichkeit bieten, ihre Leistungen zu verbessern. Trotz der teilweise geringen Bewertung können die Teilnehmer der Sächsischen Meisterschaft stolz auf sich sein. Sie haben sich einer kompetenten Fachjury gestellt, wissen wo sie stehen, konnten von den anderen Teilnehmern lernen und so Impulse für ihr eigenes Weiterkommen erhalten. Auch dies ist Zweck eines solchen Turniers.

Unterstützt wurden die Aktiven von vielen mitgereisten Fans, Schlachtenbummlern und Gästen aus den heimischen Vereinen. Alle Organisatoren und Helfer haben ihr Möglichstes gegeben, um erneut ein tolles Turnier zu veranstalten. Dafür gilt ihnen unser besonderer Dank. Hervorheben möchten wir die Helfer aus den Vereinen, die uns am Einlass, bei der Musikannahme,

als Ordner oder im Rechenzentrum unterstützt haben. Gerne laden wir auch andere Vereine ein, uns bei der Vorbereitung und Durchführung im kommenden Jahr zu unterstützen. Der Tanz ist eine der tragenden Säulen unseres Brauchtums. Karnevalistischer Tanzsport ist geförderte Jugendarbeit in Verbindung mit gelebter Brauchtumspflege auf hohem Niveau. Freuen wir uns gemeinsam auf die dreißigste Meisterschaft im kommenden Jahr. Wir wünschen allen Trainerinnen und Trainern kreative Einfälle und den Aktiven viel Spaß bei der Umsetzung.

Weitere Infos unter www.vsc-ev.de.

TTA des VSC e.V.



Der neue Brauchtumsausschuss stellt sich vor

Thomas Wustmann



Weixdorfer
Karnevals-Club e.V.

Wolfgang Kutzsche



Niederauer
Karnevals Club e.V.

Till Abraham



Faschingsclub
Bieletal e.V.

Maximilian Hupfer



Karnevals Klub
Bannewitz e.V.

Andreas Zimmermann



Faschingsclub
Kittlitz e.V.

Mike Zimmer



Karnevals Klub
Großberkmannsdorf e.V. 1967

Lange Zeit war es um die Arbeit des Brauchtumsausschusses in unserem Verein etwas ruhig geworden. Deshalb war es unserem VSC- Vorstand wichtig, um neue Mitglieder für diesen, doch recht wichtigen Teil unseres Vereinslebens, zu berufen. Dazu war es natürlich von Wichtigkeit, die Aufgaben des Ausschusses zu konkretisieren bzw. neu zu erstellen. Das Finden der Mitglieder war relativ schnell erfolgt, man verständigte sich über die sozialen Medien und stand sich das erstmals persönlich zum Präsidententreffen am 5. April 2025 gegenüber. Die Aufgaben des Ausschusses Brauchtum /Tradition waren ja bereits so gut wie festgeschrieben, wurden in der ersten Ausschusssitzung nochmals vorgestellt und diskutiert. Die wichtigen Punkte unserer Arbeit beinhalten die Fortschreibung der Chronik des VSC, das Herausarbeiten des Alleinstellungsmerkmals des „Sächsischen Carnevals“ und natürlich auch die Zuarbeit für den „Sächsischen NarrenSpiegel“. Gleichzeitig wollen wir uns auch um das Veröffentlichen terminlicher Aufstellung von Umzügen der Vereine, das Thema „Mundart“, wo wird in den Vereinen noch Mundart gesprochen, kümmern. Ein neuer Punkt ist die Organisation und Durchführung der „Wahl eines Landesprinzenpaares“, welches natürlich im Zusammenwirken mit dem VSC-Vorstand erfolgt. Jedes Ausschussmitglied hat sich eine Thematik besonders auf seine Fahne geschrieben und wird sie mit den jeweiligen Regionalvertretern angehen. Damit möchten wir „kurze Wege“ einhalten, um die notwendigen Informationen zeitnah an die jeweiligen Clubs und Vereine anzutragen. In der Diskussionsrunde zur Brauchtumssitzung wurde auch nochmals angeregt, eine Plattform zu finden, um die Möglichkeit vom Austausch von Requisiten, Dekomaterialien und Kostümen zu finden. Jeder Verein hat davon in seinem „Fundus“ sicherlich „Schätzchen“ liegen, die vor sich hin schlummern und dem anderen Verein von Nutzen wären. Ein erster wichtiger Schritt ist getan, nun muss natürlich das Ganze mit Leben erfüllt werden und das können die Ausschussmitglieder nur in Zusammenarbeit mit den Regionalvertretern und den Vereinsmitgliedern erreichen. Packen wir es an! Eine sehr wichtige Sache steht schon lange an! Schon voriges Jahr wurden alle Vereine gebeten, das Infoblatt Narrenjournal/ Vereinssammlung (zu finden unter VSC Dokumente) auszufüllen. Leider war das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Daher bittet Euch der neue Brauchtumsausschuss, das o.g. Blatt auszufüllen und den angegebenen Verantwortlichen zuzusenden. Nur dadurch ist eine Registrierung der Vereine möglich. Als Einsendeschluss bitte die Jahreszahl 2024 auf 2025 ändern! Eine schöne Zeit und alles Gute!

Saxonia Helau
Euer Brauchtumsausschuss



46. Saison des Coswiger Karneval Club e.V.

Die Karnevalsaison 2024/2025 ist offiziell beendet und wir, der Coswiger Karneval Club e.V., blicken zurück auf viele wunderbare Veranstaltungen mit tollem Programm, vielen schönen Tänzen, Gags, Musik und Tanz und jeder Menge Erinnerungen an Begegnungen mit alten und neuen Bekannten.

Jede Veranstaltung war für sich gesehen ein Highlight der Saison. Bei uns war es die 46. der Vereinsgeschichte unter dem Motto „Pharaonen und Götter steigen aus der Gruft, mit dem CKC liegt Ägypten in der Luft!“

Ob der Umzug am 11.11., ob Abendveranstaltung oder unser Weiberfasching mit Unterstützung „echter“ Stripper und einem lebenden Buffet zum Naschen für alle Mädels, ob der Kinderfasching im übervollen Saal der Börse Coswig voller leuchtender Kinderaugen oder unser großer Auskehrball mit Megastimmung. Die Begeisterung unseres Publikums lässt uns jedes Mal stolz sein auf unseren Verein und die Leistung, als Ehrenamtler solche professionellen Events auf die Beine zu stellen.

Vergessen sind in dem Moment alle Strapazen und Anstrengungen und manchmal auch Misserfolge während der Vorbereitung.

Wir haben es - mal wieder – gerockt !!!

Ein großes Dankeschön gilt all denjenigen, die mit ihrem Engagement und ihrer harten Arbeit dazu beigetragen haben, dass diese Saison so erfolgreich war. Es war eine Zeit des Lachens, des Feierns und des Miteinanders.

Und kaum ist der letzte Vorhang gefallen, brennen wir schon wieder darauf, all unsere neuen Ideen in die Vorbereitung der nächsten Saison zu stecken.

Und er kommt ganz bestimmt, der nächste 11.11. wenn es wieder durch die ganze Stadt schallt:
CKC He he he !!!

Britta Böckelmann
Präsidentin CKC e.V.



In Weischlitz war wieder Carneval



Der 1. März 2025 war für fünf Mitglieder zur Hauptveranstaltung des Dorf-Carneval-Clubs Weischlitz e.V. ein ganz besonderer Tag.

Sie wurden durch unseren Präsidenten Jörg Weiser und dem Regionalvertreter Peter Stephan für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Es war allen eine große Freude zu sehen, als sie die Orden überreicht bekamen, die nicht nur für außergewöhnliches Engagement stehen, sondern auch für Inspiration, welche diese Mitglieder uns allen bieten.

Das **BDK Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Silber** erhielten Nicole Przyklenk und Patricia Rot. Beide sind seit frühester Kindheit im karnevalistischen Tanzsport aktiv. Von Kinder-Tanz-Gruppe bis zur Garde sowie Showtanz bis zur Betreuerin und Trainer verschiedener Tanzgruppen.



Den **SAXONIA-Orden** erhielt Bernd Wirkner. Er ist seit 1983 im DCC Mitglied. Seit dem ist er fester Bestandteil im Elferrat. Von Beginn an kümmert er sich als Hauptverantwortlicher um die Technik; Bühnenlicht und Ton. Auch die Wartung und Erweiterung der Technik tätigt er selbständig und gewissenhaft. Im Männerballett tanzte er viele Jahre mit. Mit seiner ruhigen, gelassenen Art ist er ein nicht wegzudenkender Teil unseres Vereins.



Der **BDK Verdienstorden in Silber** wurde überreicht an Jens Heinritz. Er ist Mitglied seit 2004, das sind 20 Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit im Elferrat. Seit 12 Jahren Moderator zu allen Veranstaltungen des DCC sowie Verantwortlicher für Programmgestaltung. Seit 2022 ständiger Beisitzer des Vorstandes in der Funktion als „Außenminister“.



Der **BDK Verdienstorden in Gold** wurde an Jens Gruchot verliehen. Er arbeitet außergewöhnlich aktiv in unseren Verein und ist das wichtigste Bindeglied zwischen dem Verein mit karnevalistischer Brauchtumpflege und den Gemeinde Weischlitz. Er fördert den Kindertanz -und Jugendtanzsport im Verein sowie den außerschulischen Schulsport. Seit 1999 ist er Mitglied des Elferrates, außerdem tanzt er selbst seit vielen Jahren im Männerballett. Mit seiner offenen Art schafft er es, den Verein zwischen Vorstand und Mitglieder positiv zu beeinflussen. Seit 2010 ist er Vizepräsident des Vereins und seit 2022 leitet er diesen im Amt des Präsidenten.



Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!

Bald heißt es:

In Weischlitz ist wieder Carneval



Sächsische Karnevalisten im Erzgebirge zu Gast



Neues im Verband

Der VSC-Vorstand hat in der kurzen Zeit seit der Wahl des Vorstandes im September 2024 einiges Neues auf den Weg gebracht. So wurden die Ordnungen überarbeitet und aktualisiert. Im Verlauf der Präsidialtagung wurden die Auszeichnungsordnung, die Finanz- und Reisekostenordnung neu beschlossen. Neu in Kraft getreten ist auch die Geschäftsordnung für den Vorstand. Die Homepage des Verbandes wurde in relativ kurzer Zeit modernisiert und an die neuen Anforderungen durch die Nutzer angepasst. Sie wurde im Verlauf der Präsidialtagung neu gestartet und ist nun auf jedem Endgerät nutzbar. Künftig wird es einfacher, die Mitgliederdaten auf aktuellen Stand zu halten und Orden bzw. Karten für Veranstaltungen zu buchen. Die Mitgliedsvereine können sich jetzt auch direkt einbringen und Veranstaltungen oder Informationen veröffentlichen. Die Nutzer erfahren Informatives aus den Ausschüssen und aus der Vergangenheit. Beginnend mit der Saison 2025/26 wird es auch im Freistaat Sachsen ein Landesprinzenpaar geben, welches die sächsischen Karnevals- und Faschingsvereine bei offiziellen Anlässen vertreten wird. Diese Premiere wird Anfang Januar 2026 wieder in der Stadt Oelsnitz/Erzgebirge stattfinden. Bei den Verantwortlichen der Stadt Oelsnitz ist der Vorstand mit seiner Bitte um Unterstützung auf offene Ohren gestoßen. Die VSC-Jugend hat während des Treffens ihren Workshop zu Themen der Jugendarbeit und des Jugendschutzes abgehalten. In kleinen Arbeitsgruppen ging es dabei um das richtige Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Es wurde für die Teilnahme am Juleika-Lehrgang geworben und über Veränderungen in der Zusammenarbeit mit der BDK-Jugend gesprochen.

Äußerlich gut erkennbar tragen die Mitglieder der Fachausschüsse nun einheitliche schwarz-grüne Polo-Shirts mit dem VSC-Logo. Der Rückendruck weist sie den entsprechenden Fachausschüssen zu.

VSC wehrt sich

Angesichts klammer Kassen in den Verwaltungen wird bei manchem Fördermittelgeber versucht, den VSC in die Kategorie „Geselligkeitsverein“ zu stecken. Damit könnte man die eh schon geringe finanzielle Unterstützung des

Verbandes weiter verringern. Karneval hätte in Sachsen keine Tradition und könne auch nicht als Kulturgut gesehen werden. Dem gegenüber stehen die zahlreichen Aktivitäten der Vereine während der Saison, auch im sozialen Bereich. Die Vereine besuchen Kindergärten und Altenheime und sorgen für Abwechslung im Alltag. Auch außerhalb der Brauchtumszeit sind die Vereine für die meist ländlichen Kommunen verlässlicher Partner bei der Planung und Durchführung von Orts- und Vereinsfesten. Trotz aller guten Entwicklung bleibt es für die Zukunft spannend und arbeitsreich.

Tolles Rahmenprogramm

Neben den Interessanten öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse gab es für die Gäste des Präsidententreffens einen Karnevalistischen Markt mit Anbietern von Vereinsbedarf wie Orden, Kostümen und Deko-Artikeln. Hier wurde viel gefachsimpelt und Aufträge für die kommende Saison abgeschlossen. Im Saal lief ein buntes Programm des karnevalistischen Nachwuchses. Die Stadthalle Oelsnitz bot genügend Raum für individuelle Gespräche und den Erfahrungsaustausch. Es wurden neue Freundschaften geknüpft und alte erneuert. Nach den Tagungen und Beratungen trafen sich alle wieder im Saal um sich zu stärken und das bunte Abendprogramm zu verfolgen. Der Präsident nutzte die Gelegenheit um sich bei André Becker zu bedanken. Er hat maßgeblich an der Neugestaltung der Homepage gearbeitet. Vorgestellt wurde auch Ronny Hill aus Geringswalde. Er komplettiert den Vorstand als neuer zweiter Regionalvertreter für die Region Chemnitz. Zum Abschluss des Programms dankte der Vorstand den fünf Ausrichtern aus Oelsnitz und Umgebung. Der Staffeltab wurde an die neuen Ausrichter übergeben. Die sechs Vereine kommen aus der Region Dresden und laden für den 21. März 2026 in die Landeshauptstadt ein. Ein toller Tag mit vielen neuen Erfahrungen und voll des Lobes für die Ausrichter neigte sich dem Ende und alle freuen sich auf ein Wiedersehen in Dresden 2026.

J. Weiser

Fotos: Andreas Huxol





Endlich beginnt auch für uns wieder die 5. Jahreszeit. Wie in jedem Jahr unterstützten einige Mitglieder unseres „Jocketaer Carneval Club e.V.“ die umliegenden Vereine zum Plauener Rathaussturm pünktlich um 11.11 Uhr. Das ist seit vielen Jahren zur Tradition geworden und so ertönt auch unser Schlachtruf „In Gocke-do laaft's“ vom Wagen des VVC e.V. (Verein Vogtländischer Carnevalisten).

Pünktlich 19:11 Uhr war es für uns endlich soweit. Sowohl der Elferrat, als auch die Funkgarde betraten die Gaststätte „Edelweiß“ in Möschwitz, um den diesjährigen 56. Saisonauftakt gebührend zu starten. Unser diesjähriges Prinzenpaar Antonia 1. und Bastian 1. übernahmen vom Bürgermeister Erik Jung sowohl den Gemeindeschlüssel als auch die Gemeindekasse, welche mit Goldtalern gefüllt war. Ab jetzt regieren die Narren in der Gemeinde und es wird wieder bunt im Ort.

Die Vorbereitungen laufen bereits in vollem Gange für unsere 3 Abendveranstaltungen am 22.02., 01.03. und 08.03.2025. In diesem Jahr lautet unser Motto: „Im Fantasieland, wo Magie uns führt, der JCC den Zauber spürt.“ Wir freuen uns auf tolle und ausgefallene Kostüme unserer treuen Gäste. Die 3 Besten werden wie in jedem Jahr während des Programms prämiert und erhalten einen Preis.

Auch nach Aschermittwoch ist für uns noch lange nicht Schluss, denn zur Galaveranstaltung am 08.03.2025 erwarten wir wie in jedem Jahr befreundete Gastvereine, um noch einmal gemeinsam ausgelassen zu feiern und die Session gebührend zu beenden.

Im JCC wird das Vereinsleben groß geschrieben. Wir treffen uns nicht nur zu Proben oder zum Auf- und Abbau, sondern verbringen auch anderweitig viel Zeit gemeinsam. Zusammen mit dem Feuerwehrverein Jocketa e.V. und dem Förderverein Bühne Pöhl e.V führen wir das jährliche „Strand- und Laternenfest“ durch. Auch gemeinsame Ausfahrten und ein Vereinswochenende dienen dazu, die Freundschaften zu pflegen und die Vereinsliebe aufrecht zu erhalten. Auch besondere Jubiläen innerhalb des Vereins werden gemeinsam verbracht und ein eigens einstudiertes, kleines Programm währenddessen sorgt immer für gute Laune und reichlich Spaß.

„In Gocke - do laaft's“ nicht nur zur Faschingszeit, sondern das ganze Jahr über und darauf sind wir sehr stolz!

Text und Foto's:

Christina Uhlemann

stellv. Präsidentin JCC e.V.



von links: Bastian Steudel (Prinz), Anne Schwegler (Moderatorin), Christina Uhlemann (stellv. Präsidentin), Antonia Rahnis (Prinzessin), Peter Stephan (VSC), Heike Wolfram (Vorstand), Andrea Leonhardt (komm. Getränkeminister), Steffen Rahm (Präsident)

EINE GROßARTIGE 72. SAISON LIEGT HINTER UNS



Der Carneval Club Leisnig konnte in der Saison 2024/25 auf viele großartige Momente zurückblicken und erhielt tatkräftige Unterstützung durch Sponsoren, Mitgliedern und befreundeten Vereinen. Ohne sie wäre diese Narrenzeit nicht das, was sie ist. Gemeinsam haben wir gelacht, gefeiert und unvergessliche Veranstaltungen geschaffen.

Doch wie so oft liegen Freud und Leid dicht beieinander. Im August 2024 wurde das Vereinsmitglied Wolfgang Rölle beim Burg- und Altstadtfest durch den VSC-Schatzmeister Sven Haeder für sein Engagement um seinen Verein mit dem VSC-Verdienstorden in Gold geehrt.

Am 04. Oktober 2024 erreichte dann den Verein die unfassbare Nachricht vom Tod des geschätzten Karnevals-freundes. (Traueranzeige am Heftende)

In der abgelaufenen Saison konnten wir das erste Mal in der Vereinsgeschichte des Carneval Club Leisnig e.V. ein goldenes Prinzenpaar ehren. Prinz Lothar I. und Prinzessin Ingrid I. waren im Jahr 1975 unser Prinzenpaar. 2025 jährte sich diese Krönung zum 50. Mal.

Wir konnten die Krönung bei den beiden Jubilaren zu Hause zelebrieren. Lothar war danach fast 40 Jahre im Elferrat aktiv. Präsident Frank Lohse, Elferratschef Frank Zieger, Vorstandsmitglied Kerstin Reiche und das ehemalige Elferratsmitglied Jochen Tröger wohnten, der kleine Feier bei.

Ebenfalls in dieser Saison wurden Peter und Ursel Grune mit dem Orden des VSC „Brauchtum in guten Händen“ ausgezeichnet. Und beide wurden zu Ehrenmitgliedern des CCL ernannt.

Der Verein nahm mit einigen Mitgliedern am Empfang beim Ministerpräsidenten in Dresden und dem 28. Präsidententreffen in Oelsnitz/Erzgeb. teil. Wichtig war es dort wieder alte Bekannte zu treffen und sich über die Erfahrungen in der Saison auszutauschen.

Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und hoffen auf interessante Treffen.

CCL-Presse



60

„Greetzsch oho“ - 60 Jahre Carneval in Groitzsch!



„Greetzsch oho“ – dieser Ruf ertönt nun schon seit 60 Jahren durch die Straßen von Groitzsch, einer liebenswerten Kleinstadt im Länderdreieck - Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Hier wird der Fasching mit viel Herz und Hingabe gefeiert und das ist nicht erst seit gestern so. Was im Jahre 1965 als kleiner Verein begann, ist heute eine bedeutende Institution im Karnevalsleben der Region. Der Verein durchlebte eine große Entwicklung. Von selbstgebastelten Faschingsorden über kunstvoll gebaute Umzugswagen bis hin zu ausgeklügelten Programmen und eigenen Veranstaltungshighlights, die teils in der DDR-Zeit mit strengen Zensuren zu kämpfen hatten. Doch die Leidenschaft und das Engagement der Mitglieder haben den Fasching immer weitergetragen. Als besonderen Meilenstein des Vereins haben wir diese Saison das erste Prinzessinnenpaar in der Geschichte Sachsens mit Laura I. und Maria I. gestellt.



Laura I. und Maria I. – Das erste Prinzessinnenpaar Sachsens

Für **Laura** war der Fasching nie ein Fremdwort – im Gegenteil: Er wurde ihr buchstäblich in die Wiege gelegt, als sie in der aktiven Prinzensaison ihrer Eltern Hendrik I. und Kerstin I. das Licht der Welt erblickte. 2002 trat sie dem Groitzscher Carneval Club bei und begann, in der Tanzgruppe „Die Tanzmäuse“ zu tanzen. Es folgten viele weitere Stationen: die „Sternchen“ und die „Prinzengarde“, die Gründung der Tanzgruppe Black Pearls und der kleinen Garde sowie die Mitwirkung bei der Schwarzlichtgruppe „Die UnSichtBaren“. Als Tanztrainerin ist sie ebenfalls sehr aktiv und fördert die junge Generationen des Vereins. Aktuell ist sie ebenfalls aktiv in der Tanzgruppe „Zauberhaft und Tanzbereit“.

Maria, die ebenfalls seit über 25 Jahren dem Carneval verfallen ist, hat schon viele Jahre lang aktiv an den Karnevalsumzügen teilgenommen – ob als Teil des Fußvolks oder auf verschiedenen Umzugswagen. In den letzten Jahren gehörte sie etwa zu den „Propaganda Pandas“. Seit 2022 ist sie stolzes Mitglied des GCC und ein wichtiger Teil der Gruppe „Die UnSichtBaren“. Die beiden sind sehr glücklich, sich im Karneval gefunden zu haben und 2022 heirateten sie. 2023 wurde ihr Sohn geboren – ein kleiner Faschingsnarr, der das Karnevalsgen bereits in sich trägt und schon fleißig bei den Aktivitäten des Vereins dabei ist. Für Laura und Maria ist der GCC wie eine zweite Familie, und sie fühlen sich von Anfang an so akzeptiert, wie sie sind. Dieses Gefühl der Zugehörigkeit möchten sie als Prinzessinnenpaar weitergeben und ein Zeichen setzen: „Es spielt keine Rolle, wen man liebt – entscheidend ist, dass unsere Herzen für den Fasching schlagen!“



Der Grotzsch-Carneval Club von 1965 e.V.

Der Ursprung des Grotzsch-Carneval Clubs (GCC) geht zurück ins Jahr 1965, als sich eine Gruppe faschingsbegeisterter Menschen unter dem Vorsitz von Jochen Rodig zusammenfand, um das Grotzsch-Carneval Komitee zu gründen. Im darauffolgenden Jahr fand der erste Karnevalsumzug in Grotzsch statt – und dieser sollte sich schnell als ein Highlight der Region etablieren. Im Jahr 1981 wurde der Verein in „Grotzsch-Carneval Club von 1965 e.V.“ umbenannt, und 1990 erfolgte der Eintrag in das Vereinsregister als gemeinnütziger Verein. 2000 trat der GCC dem Verband Sächsischer Carneval und dem Bund Deutscher Carneval bei. Der Verein zählt mittlerweile 122 Mitglieder, die sich in Tanzgruppen, Kabarett, Männerballett, Vorstand, Technik, Umzug und vielen weiteren Bereichen engagieren. Mit fünf klassischen Abendveranstaltungen, der Weiberfastnacht, dem Familienfasching, dem Kinderfasching, dem Karnevalsumzug und dem Festzelt gibt es für die Mitglieder jedes Jahr alle Hände voll zu tun.

Der Karnevalsumzug – Höhepunkt der Saison

Ein unbestrittener Höhepunkt jeder Saison in Grotzsch ist der Karnevalsumzug am Rosenmontag. Auch 2025 lockte der Umzug bei strahlendem Sonnenschein tausende Zuschauer aus Mitteldeutschland in die Stadt. Über 60 Gruppen zogen durch die Straßen und sorgten für ein buntes und fröhliches Spektakel. Am Abend versammeln sich die Teilnehmer im Festzelt auf dem Schützenplatz, wo die besten Umzugsgruppen mit Preisen geehrt werden. Der Karnevalsumzug ist jedoch noch mehr. Er ist das Ergebnis monatelanger Vorbereitung und Teamarbeit. Mitglieder des GCC sowie unzählige freiwillige Helfer packen überall mit an – beim Aufbau, der Organisation und der Durchführung. Ohne das Engagement und die Zusammenarbeit aller Beteiligten wäre dieses große Volksfest nicht möglich.

Ein besonderer Gruß zum Abschluss

In Grotzsch wird der Fasching mit Leidenschaft und Freude gefeiert. Mit Laura I. und Maria I. an der Spitze blicken wir auf eine ganz besondere Saison zurück, in der Liebe, Akzeptanz und der Karneval im Mittelpunkt stehen. „Grotzsch oho“ – das ist nicht nur ein Ruf, sondern ein Bekenntnis zu einer Gemeinschaft, die in guten, wie in schwierigen Zeiten zusammenhält und sich von nichts aufhalten lässt. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Carneval in Grotzsch!





Ehre, wem Ehre gebührt

Am 19.09.2024 wurde Olaf Häblich, dem langjährigen Präsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten des Radeburger Carnevals Club, der Verdienstordens des BDK in Gold mit Brillanten verliehen. Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Feier zum 60. Geburtstag von Olaf durch den Verband Sächsischer Carneval.

Olaf Häblich gehört seit 1979 ununterbrochen dem RCC an. Er startete im Verein als Präsident des Schüler-Elferrates, wechselte 1981 in die Narrenpolizei. 1983 übernahm er die Leitung dieser Gruppe und war somit Hauptmann der Narrenpolizei. 1984 wurde er in den Vorstand des RCC berufen und gehört ihm seither an.

Von 1990 bis 2022 stand er als Vorsitzender/Präsident an der Spitze des Vereins und hat ihn in jenen Jahren geprägt und zu überregionaler Bekanntheit geführt. Olaf Häblich wurde im Oktober 2022 von seinem Nachfolger im Amt, Kai Drabe, zum Ehrenpräsidenten berufen und ist seither kooptiertes Vorstandsmitglied.



Der Radeburger Carnevals Club zählt mit seinen über 100 Mitgliedern nur im Erwachsenenalter zu den großen Vereinen im Verband Sächsischer Carneval. Alljährlich organisiert er den größten Karnevalsumzug in Sachsen, der auf dem Marktplatz der Stadt endet. Selbiger ist dann mit einem riesigen Festzelt überspannt. Eine Vielzahl an Saalveranstaltungen im Stammlokal „Zum Hirsch“ vervollständigt das Programm des Vereins. Dabei kommen Gruppen vom Kindergartenalter über Schüler und Jugendliche neben den Garden, der Narrenpolizei und dem Elferrat bei der Programmgestaltung zum Einsatz.

RCC-Presse



Hohe Ehrungen für Plauener Carnevalisten

Am 15.02.2025 zur Hauptveranstaltung der 63igsten Session des Wemaer Karneval Club Plauen wurden insgesamt 5 Mitglieder des WKC durch den Regionalvertreter des VSC Peter Stephan ausgezeichnet. Für sehr gute Vereinsarbeit wurden Marcel Lukas und Fabien Hellinger mit dem Brauchtumsorden des VSC ausgezeichnet.

Den Verdienstorden in Silber hat der Vize des WKC Marcel Stüber erhalten. Das BDK-Treue-Abzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Gold mit Brillanten hat unsere Finanzerin und Verantwortliche für 3 Kinder- und Jugendtanzgruppe Angela Petzold erhalten. Den BDK Verdienstorden in Gold hat der Präsident des WKC Uwe Apel erhalten. Den BDK Verdienstorden in Gold mit Brillanten hat das langjährige, vor allem sehr aktive Mitglied für 50 jährige Mitgliedschaft Jürgen Laitzsch erhalten.



Wema-Presse

57. Saison im Karnevalsclub Bannewitz



Nun ist die 57. Faschingssaison im Karnevalsclub Bannewitz schon wieder Geschichte.

In Bannewitz fanden im November zwei wunderschöne Auftaktveranstaltungen statt. Zu diesen gab es ein extra für November geschriebenes buntes Programm um vom Motto der letzten Saison zum Neuen überzuleiten.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und so freuten sich schon alle auf unsere 4 Veranstaltungen im Februar 2025.

Gleich nach dem Jahreswechsel wurde in unserer Halle fleißig gesägt, geschraubt, gehämmert und gemalt und natürlich auch für das neue Programm trainiert.

Unser Motto in diesem Jahr „Wir treffen uns zum tollen Schwof gemeinsam auf dem Bauernhof“.

Am 15. Februar 2025 starteten wir unsere 1. Veranstaltung wieder in einem ausverkauften Haus und tollem Publikum.

Im Programm ging es um 2 Stadtkinder, die ihre Ferien auf dem Bauernhof verbringen.

Sie lernten auf lustige Weise Kühe melken, „Korn“ sähen und Eier aus dem Entengatter holen. Das Publikum und wir hatten viel Spaß an unserer kleinen Geschichte. Umrahmt von tollen Tänzen unserer Garde und dem Männerballett sorgten alle für Frohsinn und gute Stimmung. Auch für unsere kleinen Gäste war gesorgt. Mit einem großen öffentlichen Kinderfasching und zwei Faschingsveranstaltungen für unsere umliegenden Grundschulen wurde mit Spiel, Tanz und Party allen Kindern eine große Freude bereitet.

Zum Abschluss der Saison fand, wie jedes Jahr, ein von den 3 Vereinen der Gemeinde organisierter Showtanzabend statt.

Dabei konnten alle Vereine des ehemaligen Weißeritzkreis ihre Showtänze zeigen und gemeinsam die Saison ausklingen lassen.

KKB OKAY

Fotos: Mirko Bachmann



Ein Meer von Erinnerungen: LATOLLKA und das unvergessliche Lebenswerk



Eine unvergessliche 60. Jubiläumssaison von LATOLLKA ist vorbei, doch die Erinnerungen an die wundervollen Veranstaltungen mit Arielle und euch tollen Gästen bleiben lebendig. Wir haben gemeinsam gelacht, gefeiert und getaucht – es war eine fantastische Reise in die Tiefen des Meeres. Unser Motto **"LATOLLKA wird 60, sensationell. Wir tauchen ab ins Reich von Arielle"** hat uns alle verzaubert.

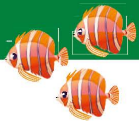
Die Magie der Wiedervereinigung

Etwas ganz Besonderes war die Rückkehr ehemaliger Funken und Vereinsmitglieder auf die Bühne. Sie haben uns mit ihren Darbietungen verzaubert und gezeigt, dass die Verbundenheit zu LATOLLKA über Jahre hinweg bestehen bleibt.

59 Jahre närrisches Engagement: LATOLLKA verneigt sich vor Hans Egbert Korb

Ein wahrhaft denkwürdiger Moment in dieser 60. Saison war die ehrenvolle Verabschiedung unseres langjährigen Narrenfreundes und ehemaligen Präsidenten Hans Egbert Korb. Nach sagenhaften 59 Jahren, in denen er sein Herzblut dem närrischen Treiben von LATOLLKA verschrieben hat, tritt er nun in den wohlverdienten "Ruhestand" – wenn man das bei einem Vollblutkarnevalisten überhaupt so nennen kann! Bereits in jungen Jahren, mit gerade einmal 16 Jahren, war Hans Egbert Korb bei der Gründung des Vereins mit dabei. Seine närrische Laufbahn bei LATOLLKA ist gespickt mit unermüdlichem Einsatz und einer tiefen, ja, man könnte sagen, karnevalistischen Liebe zum Frohsinn.





Zum ersten Mal tauchte sein Name in der Chronik im Jahr 1976 auf, als er gemeinsam mit Martina Korb als umjubeltes Prinzenpaar den Zirkus LATOLLKA aufmischte. Von da an sollte er über ein Jahrzehnt lang eine prägende Figur im närrischen Geschehen bleiben. In den folgenden Jahren verkörperte er nicht nur von 1977 bis 1986 das Prinzenpaar, sondern trug auch maßgeblich zur Gestaltung und zum Erfolg unserer närrischen Veranstaltungen bei. Seine ansteckende Leidenschaft und sein unermüdlicher Einsatz rissen viele andere mit und inspirierten sie, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Auch nach seiner Zeit als Prinz blieb Hans Egbert Korb dem Verein treu und übernahm im Laufe der Jahre die verantwortungsvollen Positionen des Präsidenten. Sein unermüdlicher Einsatz und seine reiche Erfahrung waren für LATOLLKA von unschätzbarem Wert. Wir sind Hans Egbert Korb unendlich dankbar für seine außerordentlichen Verdienste und sind stolz, ihn ab sofort als Ehrenpräsidenten in unseren Reihen zu wissen. Ein dreifach donnerndes "LATOLLKA – HA HA" auf unseren Matz (Hans Egbert)!

Nach dem Jubiläum: LATOLLKA lädt zum Badfest 2025

Und wer dachte, das war alles, der irrt sich! Denn das kühle Nass ruft erneut: 2025 feiern wir endlich wieder unser legendäres Badfest. Freut euch auf ein Wiedersehen mit Arielle, Vaiana und vielen weiteren Überraschungen. Wir werden die Party aus unserer Jubiläumssaison nahtlos fortsetzen und gemeinsam mit euch ein unvergessliches Fest am Wasser erleben. Merkt euch den Termin schon jetzt vor – Details folgen bald!

30. - 31. August - Langebrücker Badfest 2025

Das Badfest 2025 wird ein Gemeinschaftsprojekt, an dem neben LATOLLKA auch andere Vereine aus Langebrück mitwirken. Gemeinsam möchten wir ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher schaffen. Wer Lust hat, uns bei der Planung und Organisation zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Vielleicht wollt ihr auch etwas beitragen. Sprecht uns gern an oder kontaktiert uns über die unten genannte Mailadresse. Jede helfende Hand ist willkommen!

Vielen lieben Dank und wir freuen uns jetzt schon auf euch!
Eurer Karnevalsverein Langebrück

- die Feder führte Anne Lehmann und die Kamera schwinkte Felix Wendt -



LATOLLKA - HAHA



Hans-Egbert Korb (rechts) scheinen die Narreteilen in die Wiege gelegt worden zu sein. Immerhin: Er schaffte es vom Prinzen zum Präsidenten des Langebrücker Karnevalsvereins.
Foto: Michael



VLIFOTEX
KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de



In Rabu ging's rund



"RABUMANIA - Karneval der Extreme" lautete das Motto der 68. Saison des Radeburger Carnevalsclubs. Und so starteten die Vereinsmitglieder am 11.11.2024 auch extrem motiviert in die neue Saison. Bei den Veranstaltungen im November, drei Prunksitzung und eine Party für die jüngeren Faschingsbegeisterten, konnten wir uns über einen vollen Hirsch freuen und mit dem erstellten Programm den Saal an den vier Abenden zum Kochen bringen. Auch unser Präsident bewies ein glückliches Händchen, indem er als Prinzenpaar ein Pärchen auswählte, das selbst und auch familiär tief, um nicht zu sagen extrem, mit der Radeburger Faschingshistorie verbunden ist. Traditionell folgen nach dem Jahreswechsel noch vier Mottobälle und der Rentnerfasching, bevor es ernst wird in Radeburg und sich zwei Wochen lang alles um das Faschingszelt, den Umzug und die damit verbundenen Aufgaben dreht. Bei diesen Mottobällen konnten wir auch dieses Jahr wieder einige befreundete Clubs begrüßen. Darüber haben wir uns genauso gefreut, wie über die Gastfreundschaft, die wir an diversen auswärtigen Tresen erfahren durften. Ein Gruß geht dabei auch an Plessa raus, das nun schon seit einiger Zeit Teile unseres Vereins bei den Umzügen in Schwarzhede und Annahütte "adoptiert". Zum eigentlichen Faschingswochenende selbst braucht man hier wahrscheinlich nicht viel sagen, dies geht für uns, wie wahrscheinlich für euch alle, viel zu schnell vorbei. Unsere Narrenpolizei läutete mit ihrer Jubiläumsfeier zum Weiberfasching die tollen Tage ein. Am Freitag im Radeburger Faschingszelt konnten wir uns dann über fast 20 befreundete Faschingsclubs unter den 3000 feiernden Gästen freuen, bevor es Samstag, wie jedes Jahr, nach Plessa zum Umzug ging. Den guten Kontakten ins Brandenburgische ist es zu verdanken, dass wir die strengeren Sicherheitsauflagen auch kurzfristig noch erfüllen konnten. An dieser Stelle daher noch einmal ein Dank an den Airsoftverein "The Village" sowie die Hoffnung für unsere Plessaer Freunde, dass ihnen weitere Auflagen in den nächsten Jahren erspart bleiben. Nachdem auch der Samstag im Faschingszelt noch ordentlich zelebriert wurde, folgte für uns der Tag aller Tage: der Umzugssonn-

tag. Die Wetterapp des Handys ist, unbestätigten Gerüchten zufolge, in den Tagen vor dem Umzug die mit Abstand am häufigsten benutzte App in Radeburg. Dieses Jahr sollten wir wieder Glück haben: Die insgesamt 73

Umzugsbilder schoben sich bei strahlendem Sonnenschein durch Radeburg. Etwa 30.000 Zuschauer feierten die ca. 2.200 Teilnehmer des Umzugs und bekamen neben diesem auch noch ein buntes Rahmenprogramm geboten. Weckumzug, Narrengericht, Gardetanzschau und Tollitätentreffen halfen die Zeit bis zum Start des Umzuges um 14 Uhr zu überbrücken.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass wir uns sehr über die, seit Corona wieder steigende, Zahl an Teilnehmern freuen. Daher möchten wir an dieser Stelle eine Einladung aussprechen:

an Faschingsvereine, Freundesgruppen oder alle Karnevalsbegeisterten, uns einmal als Gast oder Teilnehmer zu besuchen. Nachdem der Verein am Rosenmontag noch beim Abbau des Zelt unterstützt hat, läutete der Fackelumzug mit anschließendem Feuerwerk am Dienstag dann die letzte Runde ein. Die

Prämierung der Umzugsgruppen und anschließende Entkrönung stellten besonders für die Umzugsgruppen und Vereinsmitglieder noch einmal ein emotionales Highlight dar, bevor die Kleinstadt ab Aschermittwoch erst einmal wieder etwas zur Ruhe kommt.

R.Heerwagen

Bildquelle der Bilder mit DSC dieser Mail ist: V. Miethe



55 Jahre Karneval in Pobershau



Der Pobershauer Karnevalsverein (PKV) feierte in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Gegründet 1970, inmitten der DDR, war der Verein immer die Zentrale des Frohsinns und der Heiterkeit. Ob Karneval im eigenen Ort unter der Zensur der DDR, oder wegen eines maroden Saales in Nachbarorten, Sommerfest, Pfingstfest, Bergfest, Blutspendeteam, Familienfeiern oder Firmenjubiläen die Mitglieder des PKV sind immer zur Stelle wenn es gilt irgendwo Lachen und Freude zu verbreiten. Heute, ein halbes Jahrhundert später, ist der PKV immer noch ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Pobershau und dies wurde unter dem Motto „Entenangeln, Geisterbahn – der PKV im Jahrmarktwahn“ gebührend mit ausverkauftem Saal gefeiert.



Zum Jubiläum wurden verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt:

Marvin Viele: Seit fast 30 Jahren ist er die Seele der PKV-Technik. Er sorgt dafür, dass jede Pointe sitzt und jeder Ton stimmt. Für seine Verdienste, die er von seinem Vater übernahm und sein Engagement im Vorstand, erhielt er den Verdienstorden in Silber des Verbandes Sächsischer Carneval e.V.

Ines Stopfkuchen: Vor 33 Jahren begann ihre Karnevalskarriere als Tanzmädchen. Heute ist sie als Kassenprüferin und mit Sketchen und Gesang fester Bestandteil des Programms. Auch sie wurde mit dem Verdienstorden in Silber ausgezeichnet.

Tina Hoffmann-Pöttrich: Sie ist das Multitalent des PKV. Seit 30 Jahren steht sie auf der Bühne, moderiert, singt, bastelt und ist seit vielen Jahren im Vorstand aktiv. Für ihr unermüdliches Engagement erhielt sie den Verdienstorden in Gold des VSC. Ihr Engagement geht über den PKV hinaus, so ist sie seit 2014 Landesjugendleiterin und seit 2018 stellvertretende Bundesjugendleiterin für die neuen Bundesländer in der Bund Deutscher Karneval Jugend.

Diese Auszeichnungen sind ein Zeichen der Anerkennung für die unzähligen Stunden, die diese und viele andere Mitglieder in den PKV investiert haben. Sie sind es, die den Verein am Leben erhalten und dafür sorgen, dass der Karneval in Pobershau auch in Zukunft ein Fest der Freude bleibt.





CARNEVALS - CLUB MORITZBURG e.V.

Wer fiebert nicht genau wie wir, der fünften Jahreszeit entgegen. Jeder der Fasching liebt, kann es kaum erwarten das nach Aschermittwoch doch bald wieder der 11.11 da sein möge. Wenn es dann wie bei uns heißt, gekrönt und bereit zum Regieren, dann starten wir in das närrische Treiben. Bei uns war es nun schon die 43. Saison.



Für unseren langjährigen Präsidenten Jens Grundmann und heutigen Ehrenpräsidenten war es bereits sein 40. Jahr im Verein. Ein guter Grund, zu feiern und euch ein paar Eindrücke aus unserem Programm in Bildern zu übermitteln.

Wie immer am 11.11. jeden Jahres die Krönung unserer 3 Prinzenpaare. Dieses Jahr übernahm Prinz Udo I. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Katrin I. die Regentschaft. Unterstützt wurden sie vom Schülerprinzenpaar Prinz Nico II. und Prinzessin Daniela I. Natürlich gehört auch dem Kindergarten Prinzenpaar die Ehre mit Prinz Aron I. mit Prinzessin Lotta I.

Natürlich gab es auch ein Motto zur Saison. Geister, Tiere, Fabelwesen - beim CCM wird nachts gelesen. Bücher wurden aufgeschlagen und die Tänze, Darbietungen und alles was zum gelungenen Programm gehört begeisterte unser Publikum bei jeder Veranstaltung aufs Neue.



Ob eine Abendveranstaltung, ob Weiberfasching oder es für die Kleinsten der Kinderfasching war, man sah die Freude und den Spaß in den Augen der Gäste. Es wurde getanzt, gelacht, gefeiert bis spät in die Nacht, so wie es sich zum Fasching oder auch Karneval gehört. Nicht nur der Weiberfasching wird groß geschrieben. Etwas einzigartig bei uns, selbst Herr Harald Glöckler gab sich die Ehre ;-)

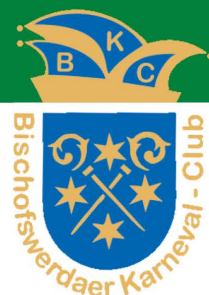
Ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist die Kinder- und Jugendarbeit und deshalb steht auch ein Kinderfasching mit ganz oben auf der Agenda. Was wären wir ohne unseren Nachwuchs.

Wir haben das große Glück das wir mit unseren 4 Generationen, angefangen von den Kleinsten aus dem Kindergarten über die Tanzmäuse und Dancing Kids sowie Schülergarde und Große Garde viele begeisterte Kinder und junge Mädchen haben, die dem Publikum ordentlich in der Saison eingeheizt haben.

Für jeden Geschmack und für jeden Narren war etwas dabei. Daher sagen wir wie jedes Jahr - nach der Saison ist vor der Saison - und deshalb verbleiben wir, bis zum 11. November 2025 mit unserem Schlachtruf

Eisenberg Ei Ei

Der Bischofswerdaer Karnevalsclub - Gastgeber von 31 Prunksitzungen



Zu den zahlreichen Veranstaltungen des BKC gehört auch seit 1993 die alljährliche Prunksitzung! Ein Treffen vieler Karnevalsvereine und Freunde des Faschings. Wir kamen damals auf die Idee, Clubs aus der Umgebung einzuladen, um zu sehen, was sie so an Programmpunkten und Tänzen zeigen. Uns gab es erst ein Jahr und wir waren für Anregungen offen und vielseitig interessiert. Zunächst konnten wir 5 Clubs begrüßen, dann steigerte es sich kontinuierlich auf 7 und 11, bevor ein ungeahnter Zuspruch auf über 30 Vereine erfolgte! Die Zuschauer erfreuten sich stets über ein farbenprächtiges Bild auf der Bühne, bestehend aus 11-er Räten, Fahnen und Prinzenpaaren. Begrüßen konnten wir Clubs aus der Oberlausitz, dem Dresdner Raum und auch aus Marienberg und Berlin.

Die Liste der Ehrengäste erweiterte sich ebenfalls, wir hatten sowohl unseren jeweiligen Bürgermeister, oft auch den Landrat, sowie Abgeordnete aus verschiedenen Parlamenten im Publikum. In den 90-er Jahren gab es auch noch den Posten des Regierungspräsidenten, der ebenfalls den Weg zu uns ins Kulturhaus fand. Im Laufe der Zeit wurde es dann auch zur Tradition, dass Vertreter der Partnerstädte von Bischofswerda die Prunksitzung zum Anlass nahmen, um unsere Heimatstadt zu besuchen.

Die meisten Veranstaltungen fanden natürlich unter besten Bedingungen im Kulturhaus statt und jeder, der einmal teilgenommen hat, kann sich sicher an das gefüllte Haus mit großem und kleinem Saal und an die Kellerdisco erinnern. Es war einfach toll, so einen Abend zu erleben. Oft gab es um die 20 Programmpunkte, die von den teilnehmenden Vereinen gezeigt wurden. Die Mischung aus Tanz und Sprechszenen kam immer gut an. Nach der Schließung des Kulturhauses fand die Prunksitzung zwei Mal im damaligen Penny-Markt statt und zuletzt in der Freizeit- und Sporthalle Demitz-Thumitz.

Unser Dank gilt der Gemeinde für die Möglichkeit, dort aufzutreten und für die Unterstützung. Sollte der geplante Umbau des Kulturhauses so gelingen, wie geplant, dann könnte es im Jahre 2027 oder 2028 die 33./34. Sitzung im neuen Saal geben und wir wären wieder in der „Heimat“!

Gold-Blau-Schiebock-Helau!

Text: U. Barkow | Fotos: R. Klein





50 Jahre Karnevalsclub RO-WE-HE e.V. –

115 Tage voller Aufregung und Spaß

Die 5. Jahreszeit ging am Aschermittwoch leider schon zu Ende und damit unser 50. Vereinsjubiläum. Lasst uns Revue passieren, was wir alles erlebt haben.

Die Eröffnung unserer Jubiläumssaison startete 11.11.2024 11:11 Uhr mit der Schlüsselübernahme vom Oberbürgermeister Lars Kluge vor dem Rathaus in Hohenstein- Ernstthal. Am 16.11.2024 begann unser 1. Jubiläumsfasching mit unseren Gästen, ehemaligen Prinzenpaaren, ehemaligen Vereinsmitgliedern und befreundeten Vereinen. Der RO-WE-HE hatte erstmalig ein Museum aufgebaut, wo man 50 Jahre Vereinsgeschichte erleben und anfassen konnte. Weiter ging es am 20.12.2024 nach Plauen zu der Firma Fahnen- Fassmann-Plauen Strick & Druck e.K., wo wir unsere Vereinsfahne abgeholt haben. Anlass war, dass der RO-WE-HE nach 50 Jahre Vereinsgeschichte auch seine eigene Vereinsfahne



08.02.2025 einen noch nie in der Größe dagewesenen Straßenumzug. 29 Bilder mit mehr als 600 Teilnehmer widerspiegeln das Interesse an Brauchtumpflege und 50 Jahre RO-WE-HE e.V. Der Wettergott wusste, was sich gehört. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Narren aus Hohenstein- Ernstthal mit ihren befreundeten Vereinen durch die prall gefüllten Straßen.



Es wurde musiziert, gefeiert und getanzt. Mit reichlich Konfetti wurde der Tag zu einem unvergesslichen Ereignis. Am Abend wurde dann mit den vielen Vereinen und Gästen gebührend das Jubiläum im Schützenhaus gefeiert. Der Tag darauf stand im Zeichen der kleinen Narren. Mit unserem Hoppelhase Hans wurde der traditionelle Kinderfasching gefeiert. Mit den zahlreich erschienen Kindern und ihren Eltern war der Kinderfasching ein einmaliges Erlebnis.



haben sollte. Voller Stolz konnten wir unser Schmuckstück in Empfang nehmen. Wir danken der Firma Fahnen Fassmann, insbesondere Silvia Friedrich für die geniale Beratung und den hohen Anspruch an Qualität, Liebe und Leidenschaft für dieses Handwerk. Danke auch an Dietmar Dreher für die Empfehlung und die Kontaktaufnahme zur Firma Fahnen Fassmann. Am 25.01.2025 fand dann die Fahnenweihe in der St. Pius X., Katholische Kirche in Hohenstein- Ernstthal, statt. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums veranstaltete der RO-WE-HE am





Nach 2 Wochen Vorbereitung fand erstmalig die RO-WE-HE Disconacht statt. VJ Dirk Duske und der Housekasper brachten das alte Schützenhaus zum Beben. Es wurden Erinnerungen an die Hochzeit des Partytempels „HOT“ wach. Diese Veranstaltung erhielt eine sehr gute positive Resonanz von unseren Gästen und sucht nach einer Fortsetzung.



Am 28.02.2025 stand unser Männerballettgrandprix „Männer in heißen Höschen“ zum 18. Mal in den Startlöchern. Im vollbesetzten Schützenhaus begrüßte der RO-WE-HE 9 befreundete Männerballetts. Begeisterte Zuschauer, tollkühne Tänzer, faszinierende Auftritte und eine gigantische Show, das waren die Zutaten für einen wieder mal unvergesslichen Abend. Heiße Hüftschwünge, geschmeidige Hebefiguren und viel Eleganz brachten den Saal zum Beben. Jedes Team gab sein Bestes. Nach Meinung der Jury legten die Männer aus Hermsdorf wieder mal die beste Performance an den Tag und holten sich den Titel. Den silbernen Rang erkämpften sich die Männer vom Peniger Faschingsclub. Den dritten Platz vergab die Jury an die Faschingsfreunde aus Hohndorf.

Am Samstag, dem 01.03.2025, folgte dann der Mottofasching zum 50. Jubiläum des RO-WE-HE's. Es wurde das Beste aus den letzten Jahren gezeigt. Mit unserem Jubiläumsprogramm trafen die Karnevalisten des RO-WE-HE genau den Nerv der Zuschauer und somit war es eine gelungene Faschingsveranstaltung.

Zum Abschluss durften wir gebührend unseren Andreas genannt Androsch von der Bühne verabschieden. Er war jahrelang Vorstandsvorsitzender, 18 Jahre Moderator vom Männerballettgrandprix „Männer in heißen Höschen“ und seit 1992 unser Moderator. Er beendetet seine aktive Zeit, nach 35 Jahren, beim Karnevalsclub. Unser Androsch wurde zum neuen Ehrenmitglied vom RO-WE-HE ernannt.



Die Jubiläumssaison ist nun leider schon wieder Vergangenheit. Aber nach der Faschingssaison ist vor der Faschingssaison. Die 51. Saison ist bereits in Planung. Wir verbleiben mit einem einfachen „Traat Veeder“ und freuen uns schon jetzt auf unsere 51. Saison.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Helfern, Mitwirkenden, Firmen, den Mitgliedern des Faschingsclubs RO-WE-HE sowie unseren Gästen für diese unvergessliche Saison bedanken.

Euer RO-WE-HE



Der PCC steuert volle Fahrt voraus auf das 70. Jubiläum zu



Plessa. Im einzigen brandenburgischen Karnevalsverein, welcher Mitglied im VSC ist, herrscht bereits große Vorfreude auf das 70. Jubiläum. Unter dem Motto „PCC-Kreuzfahrt um die Welt – wir ankern dort, wo's und gefällt“ feierte der Plessaer Carnivals-Club e.V. seine 69. Saison und nahm so vorm bevorstehenden Geburtstag noch einmal volle Fahrt auf. Natürlich starteten wir, wie immer, am 11.11.2024 mit unserer Schlüsselübernahme vor der Plessaer Amtsverwaltung. Am darauffolgenden Wochenende „hoierten“ wir für unsere erste Abendveranstaltung an.

Traditionsgemäß hat der PCC im November noch kein Prinzenpaar – dieses wird immer am Samstag vor dem ersten Advent gekrönt. Dieses Jahr erfüllten dieses ehrenvolle Amt Prinz Tobias I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Ina. Unser Tobias ist seit vielen Jahren Saalpolizist und war auch lange Hauptmann seiner Garde, Ina ist leidenschaftliche Funke und seit dieser Saison auch Versorgungsministerin des Vereins. Beide sind aus dem PCC nicht mehr wegzudenken. Normalerweise wird das Prinzenpaar vereinsintern gekrönt – in der 70. Saison findet unsere Prinzenkrönung während der Geburtstagsveranstaltung am 29.11.2025 statt. Als erste Amtshandlung durften die beiden am 12.01.2025 die Straßenumbenennung vollziehen: hierbei wird die Straße, in welcher die Prinzessin wohnt, in die Prinzessinnenallee umbenannt. Unter vielen Schaulustigen montierten die Beiden das neue Straßenschild vor Inas Elternhaus.



Durch Besuche bei Karnevalsfreunden in Radeburg, Schwarzheide und Annahütte sowie das Zempnern durch Plessa verflogen der Januar und Februar wie im Flug. Das Zempnern (oder Zampnern) ist eine alte sorbische Tradition, welche den Winter vertreiben soll. Hierbei ziehen wir bunt

kostümiert, mit lauter Musik und guter Laune von Haus zu Haus, um die Einwohner:innen Plessas auf den bevorstehenden Karneval einzustimmen. Auch über die ein oder andere Spende dürfen wir uns dabei freuen.

Eine weitere Besonderheit des PCC ist unser Jugendkarneval: diesen stellen wir nicht allein auf die Beine, sondern gemeinsam mit der 11. Klasse des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda, wodurch die Schülerinnen und Schüler jedes Jahr selbst ein tolles Showprogramm zeigen dürfen. Unser erstes richtiges Veranstaltungswochenende folgte vom 21.02.-23.02.2025 – mit Kinderkarneval, öffentlicher Generalprobe, Abendveranstaltung und Seniorenkarneval.



Am 01.03. fand endlich unser großer Straßenumzug statt – 44 Umzugsbilder mit sieben befreundeten Karnevalsvereinen zogen durch Plessas Straßen. Im nächsten Jahr sehen wir uns am 14.02., hier könnt ihr mit eurem Valentins-Schatz einen Ausflug nach Plessa planen.

Höhepunkt des PCC ist in jedem Jahr der Rosenmontagsball. Bei vollem Saal wurde hier unser Aliwatschi-Orden verliehen: Mit diesem wird in jedem Jahr ein närrisches Burgfräulein und/oder ein Ordensritter gekürt und so für seine Verdienste im Verein geehrt. In diesem Jahr erhielt den Aliwatschi-Orden Irene Thieme. Sie ist seit Jahren im Plessaer Carnivals-Club aktiv und sowohl auf, als auch hinter der Bühne ein wertvolles Mitglied. Auch hier möchten wir ihr noch einmal für ihr großes Engagement danken!

Wir können unser 70. Jubiläum kaum noch erwarten und verabschieden uns bis dahin mit einem Aliwatschi – Hoi Hoi Hoi!



Tanzen für einen guten Zweck



Im vergangenen Jahr bekam unsere Kindertanzgruppe „Konfettis“ einen Tipp, mit ernster Bedeutung, von unserer Tanzmariechen-Trainerin. Sie hatte von einer Aktion erfahren, dass man ein Tanzvideo an den MDR schicken kann und mit etwas Glück wird das Video im Dezember zur José Carreras Spenden-Gala 2024 im Fernsehen gezeigt.

Für jedes eingesendete Video wollte dann ein Sponsor 150€ für die Leukämie-Stiftung von José Carreras spenden. Gesagt, getan - sofort waren unsere Kinder der Tanzgruppe Konfettis bereit und haben die vorgegebenen Schritte nach der dazugehörigen Musik geübt. Schnell war ein Video erstellt und an die Aktion „Stiftung-Tanzen“ gesendet. Nun hieß es Daumen drücken, dass das Video auch in der Fernsehsendung veröffentlicht wird.

Am 12. Dezember 2024 saßen alle vor den Bildschirmen und fieberten der Ausstrahlung entgegen. Die Überraschung war wirklich groß! Insgesamt wurden 13.000€ durch die eingesandten Videos von einem Sponsor für die Leukämie-Stiftung gespendet und auch das Video unserer Konfettis war mit dabei. In einem Zusammenschnitt wurden die Videos zur Musik im Fernsehen gezeigt und die Konfettis waren dabei nicht nur einmal zu sehen. Nicht nur unser Verein und die Eltern waren sehr stolz auf den Nachwuchs, auch unsere Trainerin war sehr glücklich, denn ein Familienmitglied von ihr war auch an Leukämie erkrankt.

Insgesamt war die Spendenbereitschaft bei der Ausstrahlung der Gala sehr hoch und wir freuen uns, dass wir mit unserem Hobby einen kleinen Teil dazu beigetragen haben.

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten.

VVC olé

Birgit Scheibe und Claudia Richter

Text: Birgit Scheibe

Fotos: Bildschirmaufnahmen der Fernsehsendung durch Claudia Richter



Tief betroffen haben wir die traurige Nachricht vom Tode unseres lieben Karnevalsfreundes erhalten.

Günter Bührichen

Ehrenmitglied des BDK e.V.
Ehrenpräsident des VSC e.V.

* 08.08.1947 † 15.03.2025



Günter Bührichen konnte auf eine mehr als 50 jährige aktive Tätigkeit im sächsischen Karneval e.V. zurückblicken. Seine ersten Erfahrungen sammelte er im Elferrat Bad Muskau. Im Jahr 1971 war er dort Prinz Jupp XVI. und bis 1984 Mitglied des Elferrates. 1984 wechselte er zum Stadtclub 77 Weißwasser, war dort im Elferrat tätig, später Stellvertreter und schließlich von 1990 bis 1998 Vorsitzender des Stadtclub. Seit 1991 ist der Name Bührichen mit dem Verband Sächsischer Carneval e.V. eng verbunden. Angefangen hat er im Vorstand im Jahr 1991 als Beisitzer. Ab 1993 war er der Protokoller und ab 1998 für 2 Jahre Schatzmeister. Von 1999 bis 2017 leitete er die Geschicke des Verbandes als dessen Präsident. Mit dem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde Günter auf Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt. In seiner Funktion als Präsident war er im Beirat des Bund Deutscher Karneval tätig und hat die ersten Erfahrungsaustausche der Präsidenten der Landesverbände Ost im BDK ins Leben gerufen. Er war ein gefragter Partner in diesen Gremien und wurde 2017 zum Ehrenmitglied des BDK ernannt. In seiner Amtszeit hat er unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval wesentlich mitgeprägt und sich mit der Ausrichtung der jährlichen Präsidententreffen, der Sächsischen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport, der Festigung des Verbandes und dessen Ansehen über die Landesgrenzen hinaus außerordentliche Verdienste erworben. Als Dank für seine Arbeit wurde er mit den höchsten Orden des VSC, der Ost-Verbände und des BDK geehrt. Mit Günter Bührichen verliert der Verband Sächsischer Carneval e.V. nicht nur einen guten Berater und Kenner, sondern auch einen guten Freund, der für sein Brauchtum stets ein offenes Ohr hatte und den Vereinen Hilfe und Unterstützung anbot. Wir werden Günter Bührichen, der unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval würdig vertreten hat, in steter Erinnerung gedenken.

In tiefer Trauer und Verbundenheit

VERBAND
SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.

Jörg Weiser-Präsident-



In der Muldenstadt Leisnig...

Nachruf für unser Ehrenmitglied

Wolfgang Rölle

In tiefer Trauer haben wir Abschied genommen,
von unserem Ehrenmitglied, Büttenredner,
Programmgestalter und guten Freund.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt der Familie.
Im Herzen immer bei uns.



Die Vorstände des Carneval Club Leisnig e.V.
und Kinder Carneval Club Leisnig e.V.
sowie im Namen aller Mitglieder



Nachruf

Abschied von einem
Faschingshelden –

Dieter Wagler



Mai 2024 – Der Karnevals Club Kitzen trauert um eines seiner treuesten Mitglieder: Dieter Wagler, der über vier Jahrzehnte hinweg das Herz und die Seele des Vereins war, ist im Alter von 89 Jahren von uns gegangen. Seine Liebe zum Fasching und sein unermüdlicher Einsatz werden uns unvergesslich bleiben.

Dieter Wagler trat dem KCK bereits im Jahr 1977 bei. Von Anfang an zeichnete er sich durch seinen unerschütterlichen Enthusiasmus und seine ansteckende Freude am Feiern aus. Ob als fleißiger Helfer, Büttenredner, Hofsänger oder in den verschiedensten Kostümen in seinen Sketchen als Hannes – Dieter war jahrelang das Highlight jeder Veranstaltung. Er war bekannt für seine kreativen Ideen und seinen unermüdlichen Einsatz, um den Fasching beim KCK zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt zu machen. Wie kaum ein anderer, hat er unseren Karneval geprägt und uns, über die Kitzener Grenzen hinaus, bekannt gemacht. „Dieter war ein Vollblutkarnevalist“, sagte Vereinsvorsitzender Falk Dreyhaupt. Wir werden ihn stets in unseren Herzen tragen und sein Erbe mit Stolz und Freude weiterführen. Dieter hat uns gezeigt, was es bedeutet, den Fasching zu lieben und das Leben in vollen Zügen zu genießen.

In tiefer Dankbarkeit und unvergesslicher Erinnerung
nehmen wir Abschied von unserem Faschingshelden.

**Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden,
der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist!**



Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

- ☐ Abo Deutsche Fastnacht 30.- € für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
☐ Broschüre Karnevalistischer Tanzsport 11.- €
☐ BDK-Broschüre 5.- €
☐ Offizielle BDK-Gardetanz-DVD ☐ Vol. 1 ☐ Vol. 2 29,95 €/Stück
☐ Offizielle BDK-Gardetanz-CD ☐ Vol. 1 ☐ Vol. 2 ☐ Vol. 3 37,95 €/Stück

Absender:

☒ Ich überweise den fälligen Betrag
auf das Konto der SK Südwestpfalz
IBAN: DE68 5425 0010 0050 0060 06
BIC: MALADE51SWP

Datum / Unterschrift

Bund Deutscher Karneval e.V. · Geschäftsstelle · Dürerstraße 151 · 66424 Homburg



Informationsblatt des
Verband Sächsischer Carneval e.V.

Impressum

Herausgeber:

Verband Sächsischer Carneval e.V.
Präsident: Jörg Weiser
Auflage: 800 Exemplare
Redaktionsschluss: 15. März
bzw. 15. September
Der „Sächsische NarrenSpiegel“
erscheint im Mai und im November.

Medienausschuss:

Jörg Weiser, Tel.: 0176 / 41289953
Andreas Krause, Tel.: 0171 / 4548257
Andreas Huxol, Tel.: 0173 / 5638088

Redaktionsanschrift:

VERBAND SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.
Jörg Weiser -Präsident-
Bergstraße 70
09113 Chemnitz

Layout & Design:

HAFTSTARK
Folien- und Werbetechnik GmbH
Inhaber Ronny Böttger
Ansprechpartner:
Kathleen Nakoinz alias Kattl Kolumna
Fischhausstr. 15b
01099 Dresden
Tel.: 0351 / 256 511 95
E-Mail: info@haftstark.de
www.haftstark.de

Illustrationen Spiegel+Narrenmännchen:
Linda Nakoinz (Schülerin)
Weitere Elemente: Freepik.com

Druck: Saxoprint GmbH

Enderstr. 92c, 01277 Dresden
Die Mitglieder des VSC erhalten den
„Sächsischen NarrenSpiegel“ im Rahmen
ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit Quellennennung
ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung

bitten wir umgehend dem Präsidenten
bzw. dem Protokoller des VSC
zur Kenntnis zu geben.



Maßschneiderei
Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
04600 Altenburg
Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

HAFTSTARK
FOLIEN- & WERBETECHNIK GmbH





Narrensicherer Schutz für Ihre Schätze!

Narren aufgepasst! Als starker Partner des Verband Sächsischer Carneval e.V.
bieten wir Ihrem Verein besten Schutz für seine Schätze.

Ob Ornate, Vereinsfahnen oder das Equipment für das Sommerfest.

Versichern Sie Ihr Vereinsinventar jetzt gegen Schäden durch
Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel –
einfach und kostengünstig.



Mehr Infos unter 0211 963-3707
oder www.ARAG.de/karneval

Sichern Sie jetzt Ihre Schätze!	
Versicherungs- summe	Ihr Beitrag im Jahr
bis 15.000 €	180 €
bis 30.000 €	330 €
bis 50.000 €	495 €



ARAG